

### Entgeltverzeichnisse für Heimarbeit müssen ausliegen

Der Sondertreibhändler der Heimarbeit für die deutsche Textilindustrie, Universitätsprofessor Dr. Richter, Leipzig, weist darauf hin, daß nach seinen wiederholten Beobachtungen in den Räumen, in denen Heimarbeit ausgegeben oder abgenommen wird, die vorgeschriebenen Entgeltverzeichnisse nicht ausliegen oder daß sie unvollständig und unübersichtlich abgefaßt worden waren und die Entgelte für die Artikel und Arbeitsgänge nicht deutlich genug erkennen ließen. Diese Entgeltverzeichnisse verfolgen den Zweck, daß alle Beteiligten, die Heimarbeiter, Hausgewerbetreibende usw. sowohl wie die Ueberwachungsorgane des Staates, sich jederzeit über die Höhe der vorgeschriebenen Entgelte für die einzelnen auszugebenden Heimarbeiten unterrichten können. Die Entgeltverzeichnisse werden nicht etwa dadurch überflüssig gemacht, daß die ebenfalls vorgeschriebenen Listen der Heimarbeitstätigen ordnungsgemäß geführt und ausgehängt und daß auch die Entgeltbücher der einzelnen Heimarbeitstätigen in Ordnung gehalten werden. Neben den beiden letztgenannten Vorkehrungen hat das Heimarbeitengesetz von 1931 ganz bewußt in seinem § 7 die Offenlegung der Entgeltverzeichnisse in jedem Betrieb, der Heimarbeit ausübt, und in jedem Ausgaberaum vorgeschrieben. Nichterfüllung dieser Verpflichtung ist im § 34 des Heimarbeitengesetzes mit Strafe bedroht. Sollte der Sondertreibhändler weiterhin beobachten müssen, daß Entgeltverzeichnisse fehlen, so würde er sich genötigt sehen, die Schuldigen der Bestrafung zuzuführen.

### Ausstellung „Schaffendes Vogtland“ in Bad Elster

Auf Veranlassung des Kreisleiters und Volkstumsbeauftragten für das Vogtland, Jordan, Auerbach, schuf das Heimatwerk Sachsen, Volkstumsbezirk Vogtland, eine Ausstellung „Schaffendes Vogtland“, die in der Wandelhalle des Staatsbades Bad Elster am Sonnabend eröffnet wurde. Die Ausstellung zeigt die vielfältige Arbeit und Volkstumskunst des Vogtländers. Wie stark sich auch vogtländische Betriebe bemühen, für den Vierjahresplan zu schaffen, zeigt z. B. die Schau der Musikinstrumentenabteilung, in der man eine aus unzähligen Glas hergestellte Klarinette sieht. Wie mitgeteilt wurde, soll eine stapelle mit nur aus Glas hergestellten Musikinstrumenten am kommenden Sonntag zur Eröffnung der Vogtland-Woche in Bad Elster spielen.

### Gütezeichen für deutsche Kachelöfen

Der Reichsinnungsverband des Töpfer- und Ofenseherhandwerks hielt am Wochenende seine dritte Arbeitstagung in Dresden ab. Im Mittelpunkt der Tagung stand die Einführung des Gütezeichens für Kachelöfen und Kachelherde, zu dessen Einführung sich der Verband in richtiger Erkenntnis der ausschlaggebenden Bedeutung der Gütearbeit entschlossen hat. Damit reiht sich das Töpfer- und Ofensehergewerbe in die geschlossene Front der Gütebewegung ein, nachdem das Sattler- und Polsterhandwerk sowie das Tischlerhandwerk den gleichen Schritt getan haben. In Zukunft wird also dieses Abzeichen auf den keramischen Erzeugnissen, in Werkstätten und auf Werbeplakaten als Ausweis der Güteleistung des Töpfer- und Ofenseherhandwerks erscheinen.

Aus dem Geschäftsbericht geht eine gute Aufwärtsentwicklung des Handwerks im vergangenen Jahr hervor. Die obersten Reichs- und Landesbehörden hätten angeordnet, daß bei den mit öffentlichen Mitteln errichteten Bauten künftig vorzugsweise Kachelöfen anstatt eiserner Feuerstellen verwendet würden; dies bedinge natürlich

**Auch die einfachste Drucksache**  
 muß sauber gesetzt und gedruckt werden.  
 Sie ist deshalb nicht teurer als eine mangelhafte Ausführung. • Werden Sie sich bei Bedarf vertrauensvoll an die  
**Tageblattdruckerei**

eine erfreuliche Mehrbeschäftigung der keramischen Industrie. Die Fragen des Lehrlingswesens, der Heranziehung des handwerklichen Nachwuchses, der Fortbildung der Gesellen und Meister wurden eingehend behandelt. Neben sachlicher Höchstleistung seien auch einwandfreie Berechnung und wirtschaftlicher Zusammenschluß in Genossenschaften Vorbedingung für eine gedeihliche Fortentwicklung des Handwerks und seiner Mitglieder.

**Wetterbericht.**  
 Veränderlicher Wind von geringer Stärke, wolkig bis heiter, örtlich geringe Bewitterbildung, mäßig warm, Frühdunst.

### Hier spricht die HJ, Bann 181/Filtha der HJ

**Bann- und Jungbannsportfest in Augustsburg.**  
 Wie auch wir hier an dieser Stelle schon mitteilten, findet das Bann- und Jungbannsportfest in diesem Jahre am 19. und 20. Juni in Augustsburg statt. An diesem Tage werden Hunderte von Hitler-Jungen und Wimpfen einen Beweis ihrer körperlichen Tüchtigkeit und ihrer sportlichen Erziehungsarbeit ablegen. Es geht hier auch diesmal nicht um Reforde. Sondern die junge Generation will der Öffentlichkeit beweisen, daß die heutige deutsche Jugend hart und stark ist und alle Aufgaben, mögen sie auch noch so schwer scheinen, in Angriff nimmt und siegreich zu Ende führt. Wie in den vergangenen Jahren so wird auch hier der Besuch aller erwartet. Den Auftakt des Sportfestes wird die Sonnenwendfeier im Steinbruch zu Augustsburg bilden, an der alle Gliederungen der Bewegung teilnehmen.

**Dienstwettbewerb der HJ-Einheiten.**  
 Auf Befehl des Gebietsführers wird bis zum 15. Juni ein „Dienstwettbewerb“ in den HJ-Einheiten durchgeführt. Der Dienstwettbewerb soll die Vorbedingung für eine einwandfreie Durchführung der Bann- und Jungbannsportfeste sein. Die Einheiten sollen hier beweisen, wie weit ihre Ausbildung in allen Zeilen ist. Im Bann 181 Filtha werden die Dienstwettbewerbe unterbannweise durchgeführt und bis zum 15. Juni vom Bannführer geprüft.

**Rüftet für unser Sommerlager.**  
 Nun ist es bald wieder so weit. Vom 6.—19. Juli bzw. vom 21. Juli bis 3. August finden die diesjährigen Sommerlager der HJ des Bannes 181 Filtha in Pomern statt. Kameraden rüftet für das diesjährige Lager, denn es wird wieder ein unvergessliches Erlebnis werden. Lehrgängen und Betriebsführer, ermöglicht allen die Teilnahme an diesem Lager.

(Die heutige Nummer umfaßt 8 Seiten.)

**Hauptredakteur:** Heinz Voigtländer, stellv. Hauptredakteur Heinz Haberland, verantwortlich für den gesamten Textteil und Bilderdienst: i. V. Heinz Voigtländer, verantwortlicher Anzeigenleiter: Willy Schmidt, sämtlich in Zschopau. Druck und Verlag: Wochenblatt für Zschopau und Umgegend, Richard Voigtländer, Zschopau. DA V 2200 Auf Urlaub: Heinz Haberland.

**Volkshochschule**  
 Heute abend 20 Uhr Volkshochschule:  
 Va. Rektor Schulze-Zschopau  
**Die Nordsee!**  
 160 Lichtbilder

**Der Gipsfußballer**  
 der NSG. „Kraft durch Freude“ befindet sich ab heute im Gebäude der Stadtbank  
**Orlmarkt 1** Eingang Marktgebäude  
 Geschäftszeiten: Montag, Mittwoch, Freitag tägl. 18—20 Uhr  
 Jeden Mittwoch von 19—20 Uhr Ausgabe der Urlauberpapiere

**In der geschäftlichen Korrespondenz**

Ist nicht nur ein gut gewählter, überzeugender Briefstil ein Vertrauensmoment. Stark für das Vertrauen spricht auch die Art der Aufmachung der Geschäftspapiere. Wer ein gutes, griffiges Papier mit sauberem Ausdruck für seine Briefe verwendet, bestärkt seinen guten Geschmack und sein Qualitätsgefühl.

Darauf baut der Kunde sein Urteil über einen Betrieb. Geschäftspapiere sind tonangebend. Wer sie stets in guter Aufmachung und sauberer Ausführung verwendet, treibt ein gut Stück kluge Geschäftspolitik.

Wir geben jeder Geschäftsdrucksache durch geschmackvolle Anordnung des Textes, durch gutes Papier und sauberen Druck eine persönliche Note.

**Zschopauer Tageblatt u. Anzeiger**  
 Fernruf 712

Tiefbewegt von den wohlthuenden Beweisen mitfühlender Anteilnahme beim Heimgange unserer lieben, unvergesslichen Mutter, Frau

**Selma Weißbach**

sprechen wir hierdurch unseren herzlichsten Dank aus.

Im Juni 1937 In stiller Trauer  
**Die Hinterbliebenen.**

**Darf sich ein erwachsener Mensch in der Nacht fürchten?**  
 Die Frage klingt komisch — aber es gibt in der Tat Menschen, die nachts schlaflos im Bett liegen und sich vor jedem Stundenschlag fürchten, der vom Kirchturm herüberblinzt, weil es immer später wird und man beim besten Willen nicht einschlafen kann. In solchen Fällen bringt Röstiger Schwarzbier am Abend getrunken meist Hilfe.

**Schlafzimmer**  
 echt Eiche, hübsches Modell M. 335.—  
 Möbel-Harman, Chemnitz  
 Theaterstr. 18, I (Etagengesch.)

**Stube und Kammer**  
 mit Zubehör in Nieder-Gelenau sofort zu vermieten.  
 Näheres durch Arno Uhlig, Weißbach

**Neue Settbüchlinge Englische Vollheringe**  
 Stück 10 Pf. und 2 Stück 10 Pf.  
**Carl Dehne**

**Der letzte Futterkartoffeln**  
 trägt ein und bietet um Bestenung  
**Georg Heinig** Telefon 384  
 Gut erhaltener mobilerer  
**Kinderwagen**  
 preiswert zu verkaufen  
**Waldrich-Str. 80 F**

**Lohnbeutel**  
 empfiehlt  
 Druckerei des Tageblattes

**Georg Heinig**  
 offeriert nach hiesigen Eingangs:  
 den letzten Weindöbler Spargel  
 I. Sorte Bund 47 Pf.  
 la Dresdner Erdbeeren  
 für Spargel u. Erdbeeren jetzt  
 noch günstige Einlegegelegenheit.  
**goldgelbe Bannan** Wb. -40  
**neue Kartoffeln** Wb. -10  
**Blumenbohnen** Sd. -22  
 Bohnen, Schoten, junges Gemüse  
 frisch eingeschnittenes Sauerkraut

**Dr. med. Fritz Giehl**  
**Lore Giehl geb. Röbel**  
 getraut  
 14. Juni 1937  
 Gornau Sinsiedel

Heute entschlief sanft nach schwerer Krankheit unser herzenguter treusorgender Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder, Schwager und Onkel

**Herr Baumeister**  
**Max Eidam**  
 im Alter von 68 Jahren.

In tiefer Trauer  
**Curt Eidam und Frau** geb. Hartwig  
**Walter Herold und Frau** geb. Eidam  
**Kurt Richter und Frau** geb. Eidam  
**Hanns Winkler und Frau** geb. Eidam  
 sowie 6 Enkelkinder  
 und übrige Hinterbliebene.

Weißbach b. Zschopau, den 12. Juni 1937.  
 Oberlichtenau, Dittersdorf und Zschopau.

Die Beerdigung unseres teuren Entschlafenen erfolgt Dienstag, den 15. Juni, nachmittags 2 Uhr vom Trauerhause aus.

Av. 155  
 Die Freude  
 Musikhallen  
 nisationsst  
 öffnungsb  
 ihre Vertr  
 stellte fest  
 worden ist  
 Dann  
 Generalst  
 brachte die  
 der Hoffm  
 erreichte r  
 v e z (Gh  
 wieder den  
 neuen Kr  
 müße sag  
 K d f. -  
 so erfolgr  
 zu haben,  
 Mini  
 schließend  
 NSG. „K  
 heute das  
 können de  
 gefund ge  
 K d f. -  
 die große  
 Im  
 Führer g  
 Adm. -Ho  
 wird  
 Arbeiter  
 teilnehmen  
 Seit  
 mit 200  
 Millionen  
 noch 1,6  
 Das Spo  
 Bet  
 Dann  
 Wort zu  
 unricht, a  
 Der  
 Reichstag  
 führung d  
 durch Ha  
 und Eing  
 liegt.  
 Um  
 frühesten  
 säumt vo  
 derte riel  
 den der  
 Haus, vo  
 Häuserst  
 der Fahr  
 Auf  
 treiter d  
 Reichsvo  
 Der  
 25 000 W  
 Festzug  
 Hamburg  
 kulturelle  
 Ganes p  
 Bild, als  
 den farb  
 soll war  
 Roman  
 nänien,  
 die O e f  
 lapelle j  
 Dan  
 gebende  
 Wahrspr  
 Es war  
 Strupper  
 sechs W  
 dem Dr  
 datesta.  
 Kronpr  
 Kapelle  
 baten d  
 Reiterg  
 Spielma  
 militärb  
 Die Seg  
 des Fin  
 Leitvor  
 „Ich wi  
 und wa  
 Gau An  
 einem u  
 militäri  
 sen W  
 Un  
 Darstell  
 setzlig  
 O b e r  
 Reichs  
 parteia  
 und E  
 marschi